

Jahresbericht 2018 Männerriege Reutigen

Funktionäre: Präsident: Tanner Peter
Kassier: Wenger Beat
Leiterteam: Bruni Hanspeter, Wüthrich Anton und Aushilfen

Die Hauptversammlung 2017 fand am 19. Januar 2018 im „Beluga“ statt.

Bade- und Fondueplausch Solbad Sigriswil: 21. Februar 2018

9 Männer haben das warme Wasser im Solbad genossen. Zum zweiten Teil, dem reichhaltigen Winzer-Fondue im Carnozet, sind noch Urs Gottier und Beat Wenger eingetroffen.

JM Luftgewehrschiessen: 21. März 2018

Lediglich 6 Teilnehmer haben im Schiesskeller der Feldschützen den Wettkampf mit Luftgewehr und Luftpistole in Angriff genommen. Wie üblich standen je 10 Schuss mit dem Gewehr aufgelegt und frei sowie 10 Schuss mit der Pistole auf dem Programm. Auch diesmal gab es in den einzelnen Wertungen überraschende Sieger und ebenso überraschende Platzierungen neben den Podestplätzen.

JM Hindernislauf: 11. April 2018

Diese Disziplin der Jahresmeisterschaft haben 5 Teilnehmer in der Turnhalle bestritten. Vornehmlich die jüngere Generation konnte hier mit Ausdauer und Geschicklichkeit punkten.

JM Überraschung: 16. Mai 2018, Bogenschiessen

Als Überraschungsdisziplin haben wir uns das Bogenschiessen ausgesucht. Wir waren zu Gast auf der Eisbahn Reutigen bei den Bogenfreunden Stockhorn. Von Heinz erhielten die 6 Anwesenden lehrreiche und kompetente Instruktionen wie man mit Pfeil und Bogen umgehen muss um erfolgreich auf die bereitstehenden Zielscheiben zu schießen. 4 mutige Männer haben sich danach entschlossen, den Wettkampf mit Pfeil und Bogen zu absolvieren. Es hat sich gezeigt, dass man doch recht viel Kraft und Ausdauer anwenden muss, um dieses Gerät beherrschen zu können. Hanspeter und Urs haben sich dabei in einen wahren Zweikampf gesteigert um diese Disziplin gewinnen zu können. Nach dem anstrengenden Wettkampf gab es bei der Eisbahnhütte noch Bier und Olmabratwurst vom Grill. Besten Dank den Bogenfreunden Stockhorn für das Gastrecht und die Benützung ihrer Bogen.

JM Minigolf: 30. Mai 2018

Wiederum hat Walter Krebs die Minigolfanlage in der «schönsten Bucht Europas» in Spiez für uns reserviert. Die 7 Teilnehmer haben sich in zwei Runden den Hindernissen gestellt und um den Sieg gekämpft.

Hüttenweekend: 8./9. Juni 2018 in der Skihütte Heiti

Zum traditionellen Hüttenweekend in der Skihütte auf dem Heiti haben sich 8 Männerriegeler eingefunden. Bei recht windigem Wetter konnte das Aperó auf der Veranda abgehalten werden. Da es schliesslich doch noch zu regnen begann, musste der Grill an einen geschützten Ort unter dem Vordach gezügelt werden. Derweil bereiteten die Hobbyköche in der Küche unter der Aufsicht von Chefkoch Anton Spring das bewährte Hüttenmenü vor (Salat, Rösti, Steak vom Grill mit Sauce à la Beat). Das Essen mundete wie immer hervorragend.

Zum Dessert gab es Meringue mit Nidle (geschwungen mit dem ultramodernen Handrührgerät) und diverse Süssigkeiten. Bei der anschliessenden Pokerrunde waren gute Karten, eine glückliche Hand und ein gut gefülltes Portemonnaie gefragt.

1/3

Zu vorgerückter Stunde waren alle Sieger und Besiegten ermittelt und man begab sich allmählich zur Bettruhe. Überraschenderweise hielt sich der durch schnarchende Geräusche hervorgerufene Lärmpegel diesmal in Grenzen. Am Samstagmorgen, nach dem ausgiebigen Frühstück, wurde die Heitihütte von den noch 5 anwesenden Mannen wieder geputzt und aufgeräumt. Besten Dank an alle Helfer und die Spender von Speis und Trank.

Sommerpause ab 30. Juni, am 15. August startet der Turnbetrieb wieder

Bräteln: 17. August 2017, Eisbahn

10 Männer haben sich ausgiebig mit Grillgut eingedeckt und zum Bräteln in der Eisbahnhütte mitgenommen. Wie immer hat uns Hüttenwart Anton Spring in gekonnter Manier bewirtet. Vielen Dank für das Gastrecht in der Hütte und den Spendern von Getränken, Tomaten und Dessert.

JM Leichtathletik: 29. August, resp. 5. September 2018

Aufgrund vorhersehbarer Abwesenheiten wurde die Jahresmeisterschaft Leichtathletik vom 5. September auf den 29. August vorverschoben. Da an diesem Datum regnerisches Wetter herrschte, konnte der Wettkampf nicht durchgeführt werden. Mangels Teilnehmern fand auch am ursprünglichen Datum 5. September keine Jahresmeisterschaft statt.

Männerriege Reise: 15./16. September 2018 (Bericht von Beat Wenger)

Gespannt warteten Hans Aeschbacher, Hans Krebs, Toni Spring, Hanspeter Schärer, Roland Schneider, Erwin Vonlanthen und Beat Wenger am frühen Samstagmorgen auf dem Viehschauplatz auf Peter Tanner unseren Chauffeur und Organisator unseres alljährigen Reisli. Die illustere Truppe, die sich da zusammengefunden hatte, war gespannt was Peter organisiert hatte. Wir fuhren mit dem angenehmen Ott-Busli los durch das Simmental nach Zweisimmen, wo wir unseren ersten Halt vorsahen, Kaffee und Gipfeli waren angesagt. Also parkierten wir den Bus und begaben uns zum Restaurant Bären wo wir in der Gaststube eigentlich unser Znüni einnehmen wollten. Es blieb beim Wollen, denn vor uns hat sich ein Damenturnverein mit ca. 50 Mitgliedern zur Kaffeepause eingemistet. Der Lärmpegel war so hoch, dass wir es hier drinnen nur 2 Minuten aushielten. Wir entschlossen uns bevor wir alle einen Tinnitus bekamen ins Café Pony auf der anderen Strassenseite umzusiedeln. Dort genossen wir dann bei angenehmer und ruhiger Atmosphäre unseren wohlverdienten Znünihalt. Weiterfahrt über Schönried nach Chateau-d`Oex über den Col de Mosses ins Wallis. Bei der Fahrt über den Mosses durften wir noch 2 schöne Alpabtriebe mit prächtig geschmückten Tieren erleben, es war sehr schön. Im Wallis angekommen ging die Fahrt weiter nach Salgesch, wo wir im Restaurant Barrique auf der Terrasse bei schönsten Sonnenschein unser Mittagessen einnahmen. Das war ein Geheimtipp von Pidü, wer Walliser Spezialitäten liebt ist hier an der richtigen Adresse. Vorspeise Walliser Trockenfleisch anschliessend Raclette Käse à discretion aus verschiedenen Regionen des Wallis und dazu der feine Mignon vom Mathier. Super. Nach dem Essen besuchten wir nun noch den Lac Souterain in Saint-Leonard das wir von Salgesch aus in 15 Minuten erreichten. War eine gute Idee, kannten doch die Wenigsten von uns dieses Ausflugsziel. Der Lac Souterain ist der grösste unterirdische See in der Schweiz der öffentlich zugänglich und mit geführten Touren mit Booten befahren werden kann. Es war für uns alle sehr eindrücklich dort. Von hier aus führte uns nun Pidü Richtung Oberwallis ins Fieschertal, wo wir im Hotel Alpenblick unsere

Zimmer zum Übernachten bezogen. Vor dem Nachtessen gibt es natürlich noch die 2 oder 3 Bierli auf der Terrasse, so wie es sich eben auf dem Männerriege Reisli gehört. Das Nachtessen war sehr gut und jeder konnte à la carte bestellen was ihn gluschtete. Auch diskutierten wir unsere Wanderungen oder Möglichkeiten von Morgen. Da der Wetterbericht nicht so rosig war, beschlossen wir erst Morgen kurzfristig zu entscheiden was wir unternehmen wollen. Den Abend liessen wir dann noch an der Bar bei dem einen oder

2/3

anderen Schnäpsli ausklingen. Sonntagmorgen Tagwache mit anschliessendem Frühstück. Da wir bei uns den einen oder anderen mit seniler Bettflucht haben, haben diejenige schon die Umgebung erkundet und uns über das Wetter informiert. Wir entschlossen uns zuerst mal zur Talstation der Fiescher Bahnen zu fahren und dann weiter zu entscheiden was wir heute machen wollen. Da das Wetter nicht so mitmacht, lösen wir ein Rundfahrtticket und fahren mit der Seilbahn zuerst aufs Eggishorn, um noch einen eventuellen Rundblick auf die Bergwelt und den Aletschgletscher zu erhaschen bevor es zumacht. Der Anblick vom Eggishorn runter auf den mächtigen Gletscher ist wirklich imposant und man kommt sich als Mensch wieder einmal ganz klein vor in dieser wunderbaren Natur. Anschliessend fahren wir mit der Seilbahn zurück zum Chüebode wo wir die Wanderung nach Bettmeralp unter die Füsse nehmen. Der Entscheid war richtig den es machte immer mehr zu und von Süden her beginnt es zu regnen. In Bettmeralp angekommen suchten wir ein Restaurant um unseren Durst zu stillen. Leider hatten wir da nicht ein so glückliches Händchen, denn der Kellner beschäftigte sich mehr im hinteren Teil der Gaststube mit seinem Staubsauger als mit seinen Gästen. Also blieben wir nicht lange Sitzen und nahmen bald mal die Seilbahn wieder ins Tal runter. Mit dem Furkaexpress fuhren wir zurück nach Fiesch zum Parkplatz der Fiescher Bahnen wo unser Bus stand. Langsam machte sich aber auch wieder ein Hungerli bemerkbar. Wir beschlossen bei der nächsten guten Gelegenheit einzukehren. In Bitsch im Restaurant z`Matt auf der Terrasse am Trocken, fanden wir für jeden etwas Feines zum Essen. Sogar ein paar Portionen Bratwürste von Ehringerkühen waren noch zu haben. Somit waren wir gestärkt, um unseren letzten Streckenteil nach Gampel, hoch nach Goppenstein durchs Loch wieder zurück in den Kanton Bern nach Reutigen unter die Räder zu nehmen. Wohlbehalten kamen wir am frühen Sonntagabend wieder in Reutigen auf dem Viehschauplatz an. Ein herzlichen Dank an Pidü für die super Organisation und chauffieren an diesen 2 Tagen. Es war wiederum einmal mehr ein sehr interessantes, erlebnisreiches und gemütliches Männerriege Reisli.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die gemütlichen Stunden.

Der Berichterstatter: Beat Wenger

Pause/Herbstferien vom 22. September bis 13. Oktober

JM Kegeln: 7. November 2018, im Bellevue Schwäbis (Rosgagupintli)

14 Teilnehmer stellten sich dem Wettkampf mit Kugel und Kegel im Rosgagupintli. Wie immer wurden drei Runden gespielt. Zwei Durchgänge mit Ecke auf 200 Punkte und ein Durchgang ohne Ecke auf 100 Punkte. Da die Bahnen im dritten Durchgang plötzlich wie von Geisterhand von selbst abstellten, wurde die Wertung nach der zuletzt gespielten Runde gezählt. Ein grosses Dankeschön an Roland Schneider, der die Kosten für die Kegelbahnen übernommen hat.

Turnerhöck: 30. November 2018, Eisbahn

Zum Turnerhöck in der Eisbahnhütte hatten sich 17 Männer angemeldet. Das diesjährige Menü wurde im Vorfeld streng geheim gehalten. So wartete man gespannt darauf, was wohl aufgetischt werden sollte? Nach dem Aperö und dem Salat als Vorspeise durften wir «Suure Mocke mit Händöpfustock und Gemüsebeilage» aus der Dorfmetzgerei Nussbaum geniessen. Es schmeckte vorzüglich. Für das Dessert (Fruchtsalat, Apfelcreme und Cake) hatten Tanner's, Bruni's und Wüthrich's gesorgt. Allen Helfern und Spendern, sowie dem Hüttenwart

Anton Spring ein herzliches Dankeschön. Wir durften einen schönen Abend bei einem feinen Essen verbringen.

Der Berichterstatter und Archivar: Anton Wüthrich